

Konzept „MitSprache in Bielefeld“

Elementarbereich

**„Miteinander reden, miteinander leben.
Sprachförderung. Gut für Bielefeld.“**

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Ermittlung des Sprachförderbedarfs:

- ✘ Fachkompetenz der Erzieherinnen und Erzieher durch gezielt Beobachtung mit den Beobachtungsbögen:
„Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkidern in Kindertageseinrichtungen“ (SISMik) und
„Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern“ (SELDAK).
- ✘ Sprachstandsverfahren des Landes NRW
Delfin 4.
- ✘ Sprachtest Delfin 5 für Kinder, die nicht am Verfahren Delfin 4 teilgenommen haben.

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Ausgangssituation für die Förderung:

- ✿ Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch müssen sich in die fremde Sprachmelodie einhören.
- ✿ Grammatik und Wortschatz müssen (neu) erlernt werden.
- ✿ Sozial - emotionale Situation der Kinder muss aufgefangen werden.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Ziele der sprachlichen Förderung:

- ➡ Wortschatzerweiterung und Begriffsbildung.
- ➡ Morphosyntax.
- ➡ Phonembewusstsein.
- ➡ Erzählen (Sinnverständnis und Gedächtnis).
- ➡ Artikulation.
- ➡ Aufmerksamkeit und Konzentration.
- ➡ Soziales Verhalten.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Leitgedanken

- ✚ **Jedes Kind** mit zusätzlichem Sprachförderbedarf wird durchgängig zwei Jahre vor seiner Einschulung in der **deutschen Sprache** gefördert.
- ✚ **Einheitliches Sprachförderkonzept**, das mit allen Trägern der Kindertageseinrichtungen kommuniziert und abgestimmt ist.
- ✚ **Eltern** werden einbezogen durch: Eltern-Kind-Nachmittage, Sprachentwicklungsgespräche, Beratungsgespräche, Ausflüge ...
- ✚ **Interkultureller Ansatz** für die Sprachförderung.
- ✚ **Qualifizierte Sprachförderkräfte** in sozialversicherungs-pflichtigen Beschäftigungsverhältnissen fördern die Kinder.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Finanzierung

- Stadt Bielefeld: ca. 300.000 €
- Land NRW: ca. 670.000 €
- Sparkasse Bielefeld: 200.000 €

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Arbeitskreis Interkulturelle Erziehung - Sprachförderung

Konzeptionelle Weiterentwicklung und Abstimmung inhaltlicher und organisatorischer Fragen

Teilnehmer:

Träger von Kindertageseinrichtungen: DRK, DPWV, AWO, Kirchenkreis Bielefeld, Ev. Gemeindeverband, Johanneswerk, Bethel, Kath. Gemeindeverband, kommunaler Träger, Falken, Sportjugend, GfS Studentenwerk, Christlicher Kindergartenverein, Wirbelwind, Spielen mit Kindern, Kindermann-Stiftung, von Laer-Stiftung, Kinderburg e. V., Sozialdienst kath. Männer, Elterninitiativen

Arbeiterwohlfahrt Ostwestfalen-Lippe e. V.
Evaluationsteam der Universität, Fakultät Linguistik

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Organisation

- **Meldung der Kinder** mit Sprachförderbedarf durch die KiTas an das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten auf der Grundlage von DELFIN 4 und der Beobachtungsbögen „SISMiK“ und „SELDAK“.
- **Zusammenstellung der Sprachförderkurse** für Kinder mit Migrationshintergrund durch das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten.
- **„Job-Scout“ der AWO vermittelt Sprachförderkräfte** oder pädagogische Hilfskräfte, wenn die Sprachförderung von Erzieherinnen und Erziehern aus der KiTa durchgeführt wird.

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Erstes Förderjahr nach dem Delfin 4 Test

Vierjährige Kinder werden in Gruppen von maximal 5 – 10 Kindern gefördert. Wenn die Gruppe zu groß ist, wird sie geteilt.
Förderung 4 Stunden in der Woche an 2 – 3 Tagen und 1 Stunde für die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Programm: Sprachförderprogramm „Wir verstehen uns gut! – Spielerisch Deutsch lernen“
von Elke Schlösser

Inhalte: Erarbeitung von acht Themen zur
Wortschatzerweiterung und
Begriffsbildung

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Zweites Förderjahr bis zur Einschulung

Förderung in Kleingruppen mit qualifizierten Sprachförderkräften bis zur Einschulung der Kinder.

4 Stunden in der Woche an 2 – 3 Tagen mit 5 – 10 Kindern und

1 Stunde in der Woche für die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Programme: Bielefelder Handbuch zur vorschulischen Sprachförderung, Delfin 4 Handreichung

Inhalt: Spielerische Übungen zur deutschen Grammatik und Vorbereitung der Kinder auf die Schule

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Themen in der Sprachförderung mit den Kindern

- ▶ Das bin ich (Name, Körper, Kleidung, Sinne, Ernährung, ...).
- ▶ Das bist du (Tätigkeiten, Gefühle, Freunde, Herkunftsländer, ..).
- ▶ Das ist meine Familie (Adresse, Haus/Wohnung, Haustiere,...).
- ▶ Alle Tiere dieser Welt (Feld und Wald, Wasser und Luft, ...).
- ▶ Ich bin krank (beim Arzt und Zahnarzt, gesund bleiben, ...).
- ▶ Farben, Formen, Mengen.
- ▶ Mein Stadtteil (Stadtplan, Geschäfte, Menschen, Arbeitsplätze verlaufen und zurückfinden).
- ▶ Bald geh ich in die Schule (Rolle als Schulkind, Schulweg, ...).
- ▶ Ich bin jetzt in der Schule.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Zusammenarbeit mit Eltern

Budgetierung der Stunden für die Zusammenarbeit mit den Eltern für folgende Aufgaben:

- ✚ Kontaktaufnahme zu den Eltern während der Bringe- und Abholsituation (Tür- und Angelgespräche) herstellen.
- ✚ Elternveranstaltungen zu den Themen „Sprachliche Entwicklung und Sprachliche Förderung“ führen.
- ✚ Veranstaltungen in den Bibliotheken nutzen.
- ✚ Sprachentwicklungsgespräche in Absprache mit den Erzieherinnen und Erziehern führen.
- ✚ Teilnahme an den Veranstaltungen der KiTa für die Familien
- ✚ Gemeinsame Ausflüge mit Eltern und Kindern.
- ✚ Eltern-Kind-Nachmittage zur Vorstellung der Themen, Materialien, Spiele, Lieder, usw. aus der Sprachförderung.
- ✚ Kreative Aktionen mit Eltern.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Miteinander reden, miteinander leben. Sprachförderung. Gut für Bielefeld.

Folgende Themen sind für Sprachförderkräfte verpflichtend

- Erst- und Zweitspracherwerb.
- Reflexion des eigenen Sprachverhaltens.
- Einführung in die Sprachförderprogramme.
- Abgrenzung zu logopädischem Förderbedarf.
- Methoden des ganzheitlichen Lernens.
- Einführung in Verfahren zur Ermittlung des Sprachstandes.
- Übungen zur Ruhe und Konzentration.
- Zusammenarbeit mit Eltern.
- Einführung in die Kollegiale Beratung.
- Interkulturelle Kompetenz.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Anzahl der Kinder in der Sprachförderung im Kindergartenjahr 2010/2011

Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund
in der Sprachförderung: 2.509 Kinder

Anzahl der Kinder mit deutscher
Erstsprache in der Sprachförderung: 796 Kinder

Insgesamt

 3.305 Kinder

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Evaluation 2006 – 2008 Universität Bielefeld, Fakultät Linguistik

Kinder haben ihre sprachliche Kompetenz in folgende Bereichen verbessert:

- Sprachverhalten im Kontakt mit Kindern und pädagogischen Bezugspersonen.
- Bei Bilderbuchbetrachtungen, Erzählungen und Reimen.
- Im selbstständigen Umgang mit Bilderbüchern.
- In ihrem Interesse an Schrift.
- In den grammatikalischen Bereichen: Verb-Stellung im Nebensatz, Verb-Flexion, Verwendung von Demonstrativpronomen im richtigen Genus und in der Pluralbildung.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Konsequenzen aus der wissenschaftlichen

Begleitforschung für die Umsetzung

Günstige Faktoren:

- Qualifizierte Sprachförderkraft.
- Regelmäßige zusätzliche Förderung.
- Kontinuität der Sprachförderkraft als Bezugsperson.
- KiTa-Team trägt gemeinsam die Verantwortung für Sprachbildung.
- Angebote aus den Bildungsbereichen der KiTa werden bewusst für Sprachbildung genutzt.
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.
- Einbindung der Eltern in die sprachliche Förderung.

Bielefeld

Amt für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

***„Sprache geht nie zu Ende.
Sie ist immer der Anfang.“***

***„Ich bin nicht nur ein „Sprachbettler“,
sondern ein Weiser. Ohne Muttersprache ist
man sprachlos, auf den anderen angewiesen.“***
Wadi Soudah

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!